
Ergebnisvermerk
24. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 03.04. und 04.04.2012 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung. Der Generaldirektor des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Moldau (Povodí Vltavy, státní podnik), Herr RNDr. Petr Kubala, begrüßt die Teilnehmer.

Der Sprecher der deutschen Delegation stellt Herrn Weiß (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit) als neues Mitglied der Arbeitsgruppe für Herrn Rosenmüller vor.

Herr Horn wird durch Frau Rickmeyer vertreten. Frau Baumgarten, Herr Gierczak, Herr de Roo und Herr Günzel haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Abschlussbericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“

Auf der Grundlage der Beiträge der deutschen und der tschechischen Delegation sowie der Vertreter Österreichs und Polens hat das Sekretariat einen Entwurf für den Text, die Tabellen und Abbildungen des „Abschlussberichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ vorbereitet. In diesen Entwürfen sind bereits die Hinweise berücksichtigt worden, die das Sekretariat noch vor der Beratung erhalten hat.

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs (an der Beratung hat kein Vertreter Polens teilgenommen) stimmen dem vorgelegten Entwurf zu, wobei kleine redaktionelle Veränderungen noch im Rahmen der Redaktionsgruppe eingearbeitet werden. Danach wird dieser Entwurf der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE am 03.05. und 04.05.2012 zur Abstimmung vorgelegt. Die Arbeitsgruppe stimmt dem Entwurf der entsprechenden Vorlage für die Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE zu (Anlage 2), zu der auch der Entwurf des Abschlussberichts gehört.

Im Rahmen der abschließenden Arbeiten ist es noch notwendig:

- dem Sekretariat eventuelle Ergänzungen zum Literatur- und Linkverzeichnis zu schicken.
- Die tschechische Delegation überarbeitet die Tabellen 2.1-1 und 4.2-2.
- Herr Gladbach ergänzt im Kapitel 4.5 einen Absatz über den Aktionsplan zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel.
- Herr Socher, Herr Petersen und Herr Kendík schicken dem Sekretariat Vorschläge für weitere, den Text untersetzende Fotos.
- Die Reihenfolge der Bundesländer im Text wird vereinheitlicht.

- In der Tabelle 2.2-2 werden die Werte nur bis zum Jahr 2011 angegeben.
- Herr Petersen ergänzt im Kapitel 3.3 einen Absatz in der Einleitung sowie einen Absatz für das Land Brandenburg, ferner prüft er die Quelle der Abbildungen 3.3-5 und 4.2-1.
- Herr Petersen übermittelt dem Sekretariat eine gekürzte Tabelle 4.2-4.
- Die Angaben im Kapitel 4.4 – Gewässerlängen gemäß Artikel 4/5 und 13 Abs. 1a, ggf. 1b der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) – werden im Einklang mit den aktuellen Daten des WasserBLiCKs aufgeführt (es wird die Anmerkung „Stand März 2012“ ergänzt).
- Die Tabellen 5-1 werden gestrichen – aufgeführt werden nur die zusammenfassenden Kosten für technische Maßnahmen im Kapitel 2.3.

TOP 3 Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

TOP 3.1 Information über den Abschluss der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos auf der nationalen Ebene und die Bereitstellung der Ergebnisse für die Europäische Kommission

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs (an der Beratung hat kein Vertreter Polens teilgenommen) informieren sich über den Abschluss der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos auf der nationalen Ebene.

In Deutschland, der Tschechischen Republik und Österreich wurde die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos entsprechend der HWRM-RL bis zum 22.12.2011 abgeschlossen und die Ergebnisse wurden der Europäischen Kommission bis zum 22.03.2012 zugänglich gemacht. Ermöglicht wurde der Zugang zu den Ergebnissen gemäß Art. 4 und 5 der HWRM-RL, wobei bei den Gebieten mit einem potentiellen signifikanten Hochwasserrisiko (Art. 5) bis September 2012 geringfügige Veränderungen vorgenommen werden können (z. B. Verknüpfung von Grenzgebieten).

TOP 3.2 Bearbeitungsstand der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten auf der nationalen Ebene

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs (an der Beratung hat kein Vertreter Polens teilgenommen) informieren sich über den Bearbeitungsstand der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten auf der nationalen Ebene.

- Tschechische Republik

Im Einzugsgebiet der Elbe sind die finanziellen Mittel bereits genehmigt worden, die Ausschreibung ist erfolgt und es läuft bereits die Erarbeitung der Karten.

- Deutschland

Für die Bearbeitung der Karten sind die einzelnen Bundesländer verantwortlich. Die zusammenfassenden Texte werden zurzeit auf der Bundesebene vorbereitet. Die Anlage enthält die Präsentation von Herrn Dimmer aus der Expertengruppe DATA zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten – Anlage 3.

- Österreich

Die Bundesrepublik Österreich verschickt im Juni/Juli 2012 den Entwurf (Methodik) an die Bundesländer zur Stellungnahme bis Ende 2012. Herr Stiefelmeyer wird dieses Dokument der Arbeitsgruppe FP zur Kenntnis geben.

Weiteres Vorgehen auf der internationalen Ebene:

- Die Arbeitsgruppe FP richtet zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten einen Workshop aus, um Informationen zu den in den einzelnen Staaten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe genutzten Verfahren auszutauschen. Als Termin für den Workshop ist der 03.12. und 04.12.2012 in Dresden vorgesehen.
- Die Arbeitsgruppe FP bereitet ein Informationsblatt vor, in dem die Ergebnisse der Bearbeitung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene kurz zusammengefasst werden (z. B. Überblickskarte mit Verweisen, wo die entsprechenden Daten/Karten verfügbar sind). Als Termin für die Veröffentlichung ist April 2014 vorgesehen. (Entspricht dem abgestimmten Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene bis 2015.)

TOP 3.3 Notwendige Unterstützung von anderen Expertengruppen

Die Arbeitsgruppe FP hat die Expertengruppe DATA gebeten, die Vorgaben gemäß INSPIRE in Verbindung mit der HWRM-RL zu verfolgen und über sie laufend zu informieren.

Für die Expertengruppe ECO hat die Arbeitsgruppe bisher noch keine konkrete Aufgabenstellung. Dieses Thema wird in der nächsten Beratung im Dezember 2012 erneut angesprochen. Frau Rickmeyer informiert über einen Vortrag von Frau Dr. Buchs zum Thema Ökonomische Anforderungen an die Umsetzung der HWRM-RL – siehe Anlage 4 und 5.

TOP 3.4 Internationales Elbeforum im April 2013

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über den Vorschlag der Arbeitsgruppe WFD, im April 2013 ein Internationales Elbeforum durchzuführen. Die Arbeitsgruppe stimmt dem Entwurf des vorläufigen Programms zu (Vorlage FP24_12-3-2 bzw. Anlage 4 zur Vorlage DEL_12-4-1), der in der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2012 zur Abstimmung vorgelegt wird.

TOP 3.5 Abstimmung mit der WRRL

In der Working Group „Floods“ der Europäischen Kommission wird ein Dokument vorbereitet, in dem die möglichen Wechselwirkungen zwischen der HWRM-RL und der WRRL aufgezeigt werden sollen, die insoweit bei der Koordinierung gemäß Art. 9 der HWRM-RL zu beachten wären. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe wird in der nächsten Beratung über den aktuellen Stand informieren.

Die Arbeitsgruppe WFD hat die Arbeitsgruppe FP (im Hinblick auf die HWRM-RL) gebeten zu überprüfen, ob die 2007 veröffentlichten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen noch aktuell sind oder neue Wasserbewirtschaftungsfragen hinzukommen sollten. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bereitet zu diesem TOP bis Ende September 2012 einen Entwurf vor, der eine Vorlage für die nächste Beratung sein wird.

TOP 4 Aktivitäten zum 10. Jahrestag des Hochwassers 2002

- Herr Kubát informiert über eine Konferenz zum 10. Jahrestag des Hochwassers 2002, die am 14.08. und 15.08.2012 in Prag stattfindet. Das Sekretariat der IKSE unterstützt diese Konferenz organisatorisch in Bezug auf die potenziellen deutschen Teilnehmer, an die im April das deutsche Zirkular dieser Konferenz verschickt wird.

- In Niedersachsen ist eine Konferenz für Mitte August in Vorbereitung.
- In Sachsen findet am 20.06. und 21.06.2012 die Abschlusskonferenz zum Projekt LABEL statt.
- In Sachsen-Anhalt findet Anfang Juni 2012 eine Festveranstaltung zum 10. Jahrestag der Gründung des LHW statt.

TOP 5 Tätigkeit der Expertengruppe „Hydrologie“

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informiert über die Tätigkeit der Expertengruppe. Seit der 23. Beratung der Arbeitsgruppe FP im Dezember 2011 fand eine Beratung der Expertengruppe statt. Der Ergebnisvermerk steht im Intranet der IKSE. Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- die Fertigstellung der „Hydrologischen Auswertung der Hochwasserereignisse im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“ – die Publikation wird im April 2012 gedruckt,
- die Fertigstellung der „Hydrologischen Niedrigwasserkenngößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ in einer dreisprachigen deutsch-tschechisch-englischen Fassung. (Zurzeit werden im Sekretariat die endgültigen Druckvorlagen vorbereitet. Da die Arbeiten parallel zur Vorbereitung des „Abschlussberichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ laufen, ist der Druck im Sommer vorgesehen.)
- Die Expertengruppe Hy bereitet für die routinemäßig auszuwertenden Pegel eine Analyse der Saisonalität für die Jahresreihe 1931 bis 2010 vor.

Die Arbeitsgruppe FP bittet die Expertengruppe Hy um Prüfung, ob der bei den Hochwassern im August und September 2010 zu verzeichnende Einfluss kleinerer und mittlerer Einzugsgebiete auf den Hochwasserabfluss im tschechisch-deutschen Grenzgebiet mit größerer Genauigkeit in die Hochwasservorhersagesysteme integriert werden könnte. Soweit dies möglich erscheint, sollten die erforderlichen internationalen und nationalen Vor- und Zuarbeiten (Beschreibung des derzeitigen Stands, Voraussetzungen zur Optimierung des Verfahrens) aufgezeigt und der Arbeitsgruppe FP als Schlussfolgerungen vorgelegt werden.

TOP 6 Bearbeitungsstand des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (EDO)

Herr de Roo kann an der Beratung nicht teilnehmen.

Herr Belz informiert kurz über den aktuellen Stand des Systems EFAS, das den Mitgliedstaaten für den operativen Betrieb übergeben worden ist – Datenerfassung (Spanien), Weitergabe der Informationen (ECMWF) und Rechenzentrum (Schweden, Niederlande, Slowakei).

TOP 7 Hochwasserschutzprojekte im Einzugsgebiet der Elbe

Herr Kendík stellt den komplexen Hochwasserschutz der Hauptstadt Prag vor.

TOP 8 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die aktuelle Entwicklung auf der Ebene der Europäischen Kommission und im Rahmen der Working Group „Floods“ (WG F).

TOP 9 Verschiedenes

- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über das Pilotprojekt ZÜRS Public (<http://www.zuers-public.de>), in dem es möglich ist, die Hochwassergefährdung von Immobilien zu überprüfen.
- Die Arbeitsgruppe stimmt dem Entwurf der Vorlage für die Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE (Anlage 6) zu den weiteren Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP zu.

TOP 10 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- Workshop zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe. Als Termin für den Workshop ist der 03.12. und 04.12.2012 in Dresden vorgesehen.
- 25. Beratung: 04.12. und 05.12.2012 in Dresden
- 26. Beratung: 10.04. bis 12.04.2013 in Orlik

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Bearbeitungsstand des „Abschlussberichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ (Stand: 12.04.2012) – Vorlage DEL_12-6-1
- Anlage 3: Datenmanagement Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten nach § 74 WHG (Präsentation zum TOP 3.2)
- Anlage 4: Economic Assessment for Implementing Flood Risk Management – case study of Lower Saxony – lessons learned from WFD (Präsentation zum TOP 3.3, englisch)
- Anlage 5: Ökonomische Anforderungen im Rahmen der HWRM-RL – eine Übersicht und Einschätzung der Anforderungen basierend auf Erfahrungen mit der Umsetzung der WRRL (Präsentation zum TOP 3.3)
- Anlage 6: Information über weitere Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP (Stand: 12.04.2012) – Vorlage DEL_12-7-1